



aachen 2025

Themenpark Gesundheit

Allgemein

Der Themenpark Gesundheit stellt Treiber der Digitalisierung im Gesundheitswesen vor. Er macht die Digitalisierung für Bürgerinnen und Bürger, Patienten, Medizinische Anwender und Beschäftigte im Gesundheitswesen erlebbar und intensiviert den Dialog für innovative Gesundheitslösungen in der Region Aachen.

Schwerpunkte

Programm

Aussteller

Die Gestaltung des Themenparks Gesundheit übernimmt die [Region Aachen](#) mit weiteren Partnern aus der Fokusgruppe Gesundheit im [digitalHUB Aachen](#).

## Schwerpunkte des Themenparks Gesundheit

Allgemein

1. Interdisziplinäre telemedizinische Versorgungsnetzwerke– ortsnahe Patientenversorgung mit hoher Expertise

Schwerpunkte

2. Künstliche Intelligenz: strukturierte Nutzung von Medizindaten für verbesserte Diagnose- und Therapieverfahren

Programm

3. Gesundheitsberufe der Zukunft: Wie verändern sich die medizinischen und pflegerischen Berufe in der Zukunft?

Aussteller

4. Medizintechnik/ medizinische Unterstützungssysteme

## Interdisziplinäre telemedizinische Versorgungsnetzwerke

Allgemein

- Verfügbarkeit von medizinischem Wissen und spezialisierter Expertise unabhängig von räumlichen und zeitlichen Distanzen

Schwerpunkte

- Der Patient muss nicht zum Experten reisen, der Experte kommt durch digitale Informationstechnik direkt zum Patienten vor Ort

Programm

- Sicherstellung einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung durch digitale Anwendungen

Aussteller

- Digitalisierung mit Telemedizin als Schnittstelle zwischen Behandler, Experte, Technik und Patient
- Qualitätsverbesserung durch telemedizinische Versorgungsnetzwerke

# THEMENPARK GESUNDHEIT

## Interdisziplinäre Versorgungsstrukturen



**UNIKLINIK**  
**RWTHAACHEN**



Allgemein

Schwerpunkte

Programm

Aussteller

Hans-Peter, 66 Jahre, Risikopatient

„Vor ein paar Jahren habe ich meinen ersten Herzinfarkt erlitten. Damals konnte ich noch rechtzeitig von Spezialisten der städtischen Klinik behandelt werden. Diese suche ich heute noch für regelmäßige Kontrolltermine auf. Allerdings wohne ich mit meiner Familie auf dem Land und habe Angst, dass die Entfernung zur Poliklinik meiner Gesundheit in Zukunft schaden könnte. Gibt es eine Möglichkeit, die Kompetenz der Spezialisten in Anspruch zu nehmen, ohne jedes mal den weiten Weg in die Stadt auf mich nehmen zu müssen?“

*TELnet@NRW:*

„Mach dir keine Sorgen. Das Projekt TELnet@NRW ermöglicht qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung unabhängig des eigenen Wohnortes. Digitale Anwendungen stellen ein Instrument dar, medizinisches Wissen und spezialisierte Expertise unabhängig von räumlichen Grenzen zur Verfügung zu stellen. Die Spezialisten können sich also mit deinem Arzt vor Ort austauschen, um dann gemeinsam deine Behandlung zu optimieren.“

## Künstliche Intelligenz

Allgemein

- Künstliche Intelligenz unterstützt Ärzte darin, schwerwiegende Krankheitsverläufe zu verhindern, die Behandlung individuell anzupassen und Patienten präziser zu versorgen

Schwerpunkte

- Im medizinischen Versorgungsalltag können Krankheitssymptome durch computergestützte Untersuchungen und Frühwarnsysteme schneller zugeordnet und entsprechende Diagnosen früher gestellt werden

Programm

- Verfügbare Versorgungsdaten werden anonymisiert und in Datenbanken miteinander vernetzt und analysiert, um Leitlinien für eine patientenorientierte Gesundheitsversorgung zu entwickeln

Aussteller

- Die ständige Verfügbarkeit von computergestützten Systemen sichert eine optimale Behandlungsqualität speziell in ländlichen Regionen
- Künstliche Intelligenz fördert objektive Diagnostik und Therapie

# THEMENPARK GESUNDHEIT

## Künstliche Intelligenz



**UNIKLINIK**  
**RWTHAACHEN**



Allgemein

Schwerpunkte

Programm

Aussteller

Gisela T., 71 Jahre, Rentnerin

„Als Bluthochdruckpatientin muss ich regelmäßig zur Kontrolle zu meinem Hausarzt. Ich vertraue ihm seit Jahren und schätze seine fachliche Expertise. Bei meinem letzten Aufenthalt im Krankenhaus konnte durch einen elektronischen Datenabgleich schnell die richtige Therapie für mich gefunden werden. Wird sich mein Arzt weiterhin um meine Gesundheit kümmern oder werden Computersysteme meinen Arzt zukünftig ganz ersetzen?“

SMITH

„Nein, künstliche Intelligenz wird deinen Arzt nicht ersetzen, sondern ihm assistieren, wie das Projekt SMITH zeigt. Hier arbeiten Mediziner, Wissenschaftler und Informatiker an allen deutschen Unikliniken zusammen, um Patientendaten die während eines Klinikaufenthalts entstehen digital zu vernetzen. Auf Basis der Daten können Diagnostik und Behandlungsverläufe prognostiziert werden. Der behandelnde Arzt verfügt so über mehr objektive Entscheidungsgrundlagen für seine Behandlung. Gleichzeitig können Wissenschaftler mit diesen Daten forschen, um Krankheiten zukünftig schneller und besser zu heilen.“

## Gesundheitsberufe der Zukunft

Wie verändern sich die Gesundheitsberufe in der Zukunft?

Allgemein

Schwerpunkte

Programm

Aussteller

- Digitale Tools unterstützen Arbeitsaufgaben und erleichtern Arbeitsprozesse in Gesundheitsberufen (z.B. durch digitale Diagnosehilfen)
- Digitale Medien machen Wissen und Informationen einfacher zugänglich und verfügbarer
- Die Nutzung digitaler Technik schafft neue Berufs- und Arbeitsfelder und fordert neue Kompetenzen/Qualifikationen (z.B. Tele-Arzt)
- Arbeitsorganisation und Patientenkommunikation können durch digitale Lösungen und politische Weichenstellungen flexible und individuell gestaltet werden
- Gesundheitseinrichtungen, -berufe und Disziplinen werden stärker vernetzt



# THEMENPARK GESUNDHEIT

## Gesundheitsberufe der Zukunft



Allgemein



Schwerpunkte

Programm

Timo G., 36 Jahre, Notarzt

Aussteller

„Als Notarzt fahre ich oft zu Einsätzen, an denen ich nicht viel mehr mache, als dem Rettungsdienstfachpersonal vor Ort eine Medikamentengabe freizugeben. Das blockiert mich für Einsätze in denen ich dringend gebraucht werde. Gibt es eine Lösung, die mich im Arbeitsalltag entlastet?“

TELENOTARZT

„Ja, die gibt es. Seit 2014 entlastet in Aachen unser Telenotarzt seine fahrenden und fliegenden Notarztkollegen. Aus der Ferne unterstützt er dabei „virtuell“ über digitale Kanäle Rettungsteams am Einsatzort bei der Behandlung und Medikation des Patienten. Das bedeutet für das Rettungsdienstfachpersonal den direkten Zugriff auf ärztliche Expertise, für den Patienten eine schnellere, leitliniengerechte Behandlung und eine effiziente Arbeitsorganisation für Notärzte.“

## Medizintechnik/medizintechnische Unterstützungssysteme

Allgemein

- Digitale Systeme (z.B. Apps) erleichtern und standardisieren die Erfassung, Archivierung und Auswertung von Gesundheitsdaten

Schwerpunkte

- Digitale Lösungen der Fernbeobachtung von Patienten und der Auswertung von Gesundheitsverhalten und -daten eröffnen neue Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und Prävention

Programm

- Geräte, Sensoren und Implantate werden kleiner, smarter, alltagstauglich und tragbar

Aussteller

- Virtualisierung und 3D-Simulationen vereinfachen Training, Vermittlung und Planungen von Behandlungen und medizinischen Prozessen
- Technologien wie z.B. 3D-Druck und der Einsatz von Biomaterialien revolutionieren in der Medizintechnik die Herstellung patientenindividueller Prothesen und resorbierbarer Implantate



Allgemein

Schwerpunkte

Programm

Aussteller

Franzi S., 26 Jahre, Handballerin

„Nach einem Unfall sind die Bewegungen meiner Wurfhand stark eingeschränkt, die Übungen der klassische Physiotherapie sind eintönig und helfen mir nur bedingt, meine Hand wieder auf den Sport vorzubereiten. Ich würde gerne zuhause trainieren, habe allerdings noch kein geeignetes Zubehör für meine Übungen gefunden. Gibt es für mich passende Trainingsmethoden?“

Interaktiver Rehabilitationshandschuh

„Ja, die gibt es. Individuelle Trainingsmethoden ermöglicht unser Rehabilitationshandschuh. Mithilfe von virtuellen Spielen wird die Behandlung und Heilung deiner Handverletzungen unterstützt. Mit einem VR-Headset verbunden, erfasst und kontrolliert er Handbewegungen, kann eingestellt werden und sammelt relevante Daten für deinen betreuenden Therapeuten. Die Spiele in der virtuellen Welt motivieren den Nutzer zu regelmäßiger Anwendung, ob zuhause oder unterwegs. Die vielfältigen Bewegungsübungen sorgen somit für eine schnellere Rehabilitation.“

Freitag, 28.09.2018 – 18:00 Uhr:

**Talk Runde** „Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung – Chancen für die Gesundheitswirtschaft und die Menschen am Innovationsstandort Region Aachen“

Allgemein

- **Prof. Dr. Andreas Pinkwart** – Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein–Westfalen

Schwerpunkte

- **Univ.–Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA** – Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin, Sprecher des Telemedizinzentrums Aachen

Programm

- **Prof. Dr. Stefan Jockenhövel** – Vorstand MedLife e.V.

Aussteller

- **Prof. Dr. Christiane Vaeßen** – Geschäftsführerin Region Aachen – Zweckverband, Sprecherin Fokusgruppe Gesundheit im digitalHUB
- **Dr. Marie–Thérèse Mennig** – Geschäftsführerin P3 telehealthcare GmbH, Sprecherin Fokusgruppe Gesundheit im digitalHUB
- **Moderator: Dr. Oliver Lehmkuhler** – Innovationsmanager

**Freitag, 28.09.18, 12.30 Uhr:**

**Dr. Robert Deisz** (Uniklinik RWTH Aachen): Digitalisierung im Gesundheitswesen – Aktueller Stand und Möglichkeiten des Fortschritts

Dauer: 30 Minuten

Allgemein

**Freitag, 28.09.18, 17.20 Uhr:**

Präsentation einer Liveschaltung des Projektes TELnet@NRW am Stand des Universitätsklinikums Aachen in Saal 2 – Prof. Dr. Gernot Marx

Schwerpunkte

Dauer: 10 Minuten

Programm

**Samstag, 29.09.18, 14.00 Uhr:**

**Prof. Dr. Kai Reimers** (RWTH Aachen, Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik): Vorstellung Aachener Learning Community „Innovative IT in der Medikamentenversorgung“ und ihrer Aktivitäten

Aussteller

Dauer: 1 Stunde

**Samstag, 29.09.18, 16.00 Uhr:**

**Prof. Dr. Harald Schmidt** (Maastricht University): Big Data in der Medizin

Dauer: 1 Stunde

Allgemein

- Gesundheitsregion Aachen und MedLife e.V.
- Cynteract GmbH
- Docs in Clouds GmbH

Schwerpunkte

- FH Aachen – Digitalisierung in der Medizintechnik – Automatisierte Verarbeitung unstrukturierter Daten

Programm

- Institut für Angewandte Medizintechnik / BioTex – Biohybrid & Medical Textiles

Aussteller

- Institut für Angewandte Medizintechnik / CVE – Kardiovaskuläre Technik
- Institut für Medizinische Informatik, Uniklinik RWTH Aachen

Allgemein

- Institut für Nano- und Biotechnologien /FH Aachen
- Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen University
- Lehr und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik der RWTH Aachen

Schwerpunkte

- nevisQ GmbH

Programm

- P3 telehealthcare GmbH

Aussteller

- Projekt "Tech4Age" am Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen
- Uniklinik Aachen – Projekte KOMEET, TELnet@NRW, SMITH